

# Referendariat abbrechen oder durchziehen?

Beitrag von „NisM“ vom 28. Juli 2021 20:02

## Zitat von samu

Komm nach Sachsen, hier werden dringend Lehrkräfte gesucht und vom Seminar unterstützt.

Hmm behalte ich mal im Hinterkopf, falls ich dann doch abbreche 😊

## Zitat von Meer

Vielleicht nochmal zum rechtlichen, sollten die Vorleistungen so schlecht sein, dass man nicht zugelassen wird, verlängert sich das Ref erstmal um 6 Monate.

Genauso bei einer vermässelten UPP. Normalerweise darf man diese nur einmal wiederholen. Aktuell gibt es durch Corona einen Feiversuch. Erstmalig im Herbst letzten Jahres eingeführt. Führt allerdings auch zu solchen Dingen wie, dass es tatsächlich Leute gibt die nun zum dritten Mal die UPP antreten (damit dann aber wirklich zum letzten Mal egal wie es ausgeht).

Damit will man wahrscheinlich haufenweise Klagen entgegenwirken. Da die Ausbildung durch Corona eben nicht so läuft wie sie laufen sollte und man sich auch immer wieder neue Regelungen einfallen lässt.

Meine Noten waren bis dato nie das Problem, zum Glück. Dennoch haben die Fachleiter finde ich immer gut beraten und selbst bei einer Stunde die mit sehr gut bewertet wurde teilweise noch Tipps und Hinweise gegeben worauf man unabhängig von der gezeigten Stunde im Hinblick auf die UPP achten sollte.

Ich empfehle dir unbedingt eine Beratung deiner Fachleiter und der Kernseminarleitung. Bei uns gab es auch Halbzeitgespräche mit der Kernseminarleitung.

Schau das du konkrete Tipps bekommst und nutze durchaus auch das Seminar um Unterrichtsideen mitzubringen und zu diskutieren.

Und wenn du offenen Unterricht zeigen sollst. Dann beiß bitte in den sauren Apfel und mache Konsequenz offenen Unterricht, nur dann kennen die SuS das und können auch in einer UB Stunde gut arbeiten und damit zurecht kommen. Für Handlungsprodukte des Unterrichts kann man auch vorab mit den SuS zusammen Kriterien erarbeiten,

damit kann man auch einiges Steuern das es nicht komplett aus dem Ruder läuft, nur so als ein Tipp.

Eine gute Entscheidung wünsche ich dir!

Alles anzeigen

Die Halbzeitgespräche kommen auf jeden Fall noch. Beratungen folgen ja auch. Ich hoffe dann, dass ich noch mehr wissen werde, was ich zu tun/ ändern habe 😊 unter anderem wird es vermutlich sein, dass ich den offenen Unterricht durchziehen muss, auch wenn mir das immer sehr schwer fällt.

#### Zitat von wossen

Naja, das Problem ist ja, dass in NRW (bestimmt auch anderswo) die Seminare so unterschiedlich sind. Von daher ist jede 'Beratung' hier schwierig - die Falldarstellung liest sich eher so an, als ob es sich hier um eine 'schwierigere Konstellation' handeln würde.

Nach dem 'Beratungstermin' wird die Threaderstellerin sicherlich schlauer sein, es ist allerdings anzunehmen, dass der erst nach den Ferien sein wird. Wenn erstmal Abbruch nahegelegt wird, is es eher unclever, an dem Ort weiterzumachen

Andererseits hätte das Seminar bei einer von ihm angenommenen(!) Nicht-Eignung sicherlich schon direkt vor den Sommerferien versucht, tabula rasa zu machen, von daher: vielleicht ist die Lage gar nicht so schlecht, wie die Threaderstellerin annimmt.

Die (nicht mehr ganz neue) OVP erhöht mit der Drohung der Nichtzulassung in NRW zur UPP schon erheblich die Macht des Seminars, früher konnte man mit einer guten UPP (und der eigenen Wahl einer 'geeigneten' Prüferin aus dem Seminar) das Ruder durch die Prüfung noch rumreißen...

Bei uns sind Beratungen auch schon innerhalb der Ferien teilweise möglich und auch schon geplant 👍

Aus einigen Gesprächen in den letzten Tagen habe ich bis jetzt auch für mich mitgenommen, dass ich das Ref. nicht zu vorschnell abbrechen würde, da ich einfach keine Möglichkeit für einen Wiedereinstieg habe. Einzige Möglichkeit wäre ja eine Unterbrechung (ich bin noch nicht zum Staatexamen angemeldet), dazu müsste ich aber dann gesundheitliche Probleme "bekommen" 😞

#### Zitat von BlackandGold

Ich kann wenig beitragen, was nicht schon gesagt wurde, aber folgendes muss ich dennoch loswerden: Du stellst dich sehr erwachsen den eventuellen Konsequenzen und

gehst sehr ruhig damit um. Du suchst auch (zumindest hier) die Schuld nicht an deinen Fachleitern, sondern an dir selber, das aber konstruktiv und nicht zerstörerisch. Das ist eine sehr wertvolle Eigenschaft!

Jaa innerlich sieht es in mir manchmal etwas anders aus 😊 aber Panik und Schuldzuweisungen helfen letztlich in meiner Situation nicht weiter.

#### Zitat von Ialeona

Was sagen denn deine Mitseminaristen? Haben die schon deinen U gesehen?

#### Zitat von Palim

Und was sagen die MentorInnen?

Die anderen Refis haben meinen Unterricht bis jetzt noch nicht gesehen (wir sind da alle etwas gestresst mit dem ganzen hin und her). Ich hatte aber auf jeden Fall vor, da ein paar Refis anzusprechen (inzwischen kennt man sich ja auch).

Die MentorInnen, die ich in Präsenz hatte, machten mir nicht den Eindruck, dass mein Unterricht mangelhaft sei. Es kann aber auch sein, dass es ist, wie wossen sagte und die MentorInnen und Seminarleitung zwei verschiedene Welten sind (bei den MentorInnen hatte ich auch keinen offenen Unterricht gezeigt)

Danke für die vielen Beiträge. Die sind echt aufbauend, informierend und helfen auch nochmal alles zu reflektieren.

Einen Abbruch erwäge ich dann vermutlich eher nicht. Alleine aufgrund dessen, dass ein Wiedereinstieg dadurch verhindert wird. Dann ziehe ich es lieber durch. "Schlimmer" als durchfallen geht ja dann auch nicht 😊

Ich ziehe es dann durch, nehme so viel wie es geht aus den Beratungen und dem Ausbildungsunterricht mit und hoffe dann auf das Beste.

Wenn ich mit den Beratungen fertig bin/ sich etwas ändern sollte, kann ich hier nochmal schreiben. Vielleicht interessiert es sonst auch einfach diejenigen, die in einer ähnlichen Situation sein könnten, wie ich.

VG, Nism